

## Was kommt nach der Krise? Franz Josef Radermacher nächster Gast bei IHK-Gesprächen zur Zukunft

**Branche: Öffentliche Verwaltung / Verbände / Vereine**

Pressemitteilung von: [IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg](#)

PR Agentur: 07721 922-174



*Franz Josef Radermacher*

Die Finanzmarktkrise hat die Welt erschüttert, und ihre Folgen werden noch lange spürbar sein. Doch wie geht es weiter, was kommt nach der Krise? Auf diese und andere Fragen gibt Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher im Rahmen seines Vortrags bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg am 29. Oktober im Theater am Ring (Romäusring 2) in VS-Villingen Antwort. Thema: „Welt mit Zukunft. Was kommt nach der Krise?“

Nach der Auftaktveranstaltung mit Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen geht die exklusive Gesprächsreihe der IHK damit in die nächste Runde. Und auch diesmal sind wieder interessante Thesen und Befunde zu erwarten. Für den Ulmer Wirtschafts- und Globalisierungswissenschaftler liegen nicht nur die Lösung für eine besser funktionierende Weltordnung seit 35 Jahren auf dem Tisch, für ihn waren auch die Chancen für eine erfolgreiche Umsetzung nie größer.

Philipp Frank, den Koordinator der IHK-Gespräche zur Zukunft, sieht Radermacher eine Idealbesetzung für der Wirtschaftsgespräche: „Erfreulicherweise mehren sich die Anzeichen, dass wir den Tiefpunkt der Krise durchschritten haben. Nun sind Lösungsvorschläge gefragt, wie wir uns künftig gegen solche Ereignisse schützen können.“ Und da sei von Professor Radermacher einiges zu erwarten.

Radermacher, Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung und Lehrstuhlinhaber für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm, gilt als einer der Hauptprotagonisten der Global Marshall Plan Initiative. Dies ist eine weltweite Bewegung, die sich für eine gerechtere Globalisierung einsetzt – eine Welt, in der die Interessen der Wirtschaft mit denen der Umwelt, Kultur und Gesellschaft in Einklang gebracht sind. Er ist unter anderem Präsident des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung

und Außenwirtschaft, Vizepräsident des Ökosozialen Forums sowie Mitglied in der Jury für die Auswahl des Deutschen Umweltpreises und des Club of Rome.

Beginn der Veranstaltung ist 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung jedoch erwünscht. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der IHK, Philipp Frank, Telefon: 07721 922-441, E-Mail: frank@villingen-schwenningen.ihk.de.

Weiterführender Link: <http://www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de>

## **Kontaktinformationen**

Christian Beck  
Pressereferent  
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg  
Romäusring 4  
78050 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07721 922-174  
Fax: 07721 922-198

## **Firmenprofil**

IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Ein gut funktionierendes Netzwerk stärkt Wirtschaft und Region. Es gibt Orientierung und zeigt Perspektiven. Dieses Netzwerk – das ist die IHK. Sie bietet mit ihren rund 28.000 Mitgliedsunternehmen der regionalen Wirtschaft als Partner einen branchenübergreifenden Service.

Die IHK möchte mithelfen, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft und der Region zu erhöhen. Wie wir das machen?

1. Wir beraten die Politik und nehmen als wirtschaftspolitischer Meinungsführer aktiv Einfluss auf die Gestaltung mittelstandsfreundlicher Rahmenbedingungen.
2. Außerdem entwickeln wir die Region weiter durch eine aktive Regional- und Wirtschaftsförderung. Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf den Aktionsfeldern Bildung, Technologie- und Standortqualität.
3. Wir bieten Ihnen passgenaue Dienstleistungen für Ihr Unternehmen an. Sie umfasst die Existenzgründungs-, Fördermittel- und Nachfolgeberatung wie auch die Information in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung sowie die Unterstützung in Fragen der Technologieförderung und der Außenwirtschaft.

IHK – Das Unternehmensnetzwerk

Politik | Beratung

Standortförderung

Dienstleistungen

19. Oktober 2009 [Kommentieren](#) [Öffentliche Verwaltung / Verbände / Vereine](#)